

"FLASH - NEWS" Nr. 64
Sonder Ausgabe:

A K T U E L L ,
I N F O R M A T I V ,
O B J E K T I V !

Erscheint vierteljährlich
Lienz, im Mai 1994
Herausgeber: Girstmair Bruno

Beiträge für 1994:

Aktive ÖS 700.- Passive ÖS 400.-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Nr. 0011 27 76 39

Telephon Fax Anrufbeantworter:

04852 / 65694 Landeplatz

Flash Treff:

Gasthof Fischwirt:

- 00. In eigener Sache
- 01. Unfälle im letzten Quartal
- 02. Modellflieger Club
- 03. Nächster SOPI Kurs
- 04. Sicherheits Training
- 05.
- 06.
- 07. Einfach zum Nachdenken
- 08. Flash Action Treff
- 09. Flash Telex
- 10. Worüber man spricht

Kostenlose Information
Adressaten: 130 Stück
Erste Auflage: Juli 1979
Kopien: Eigen
Erscheinung 4 x im Jahr
News Deadline: 28. Juni 1994

Anschrift:
Beda Weber Gasse 4
A - 9900 Lienz
Tel. 04852 / 655 39

00. IN EIGENER SACHE: Durch die **Aktualität der Ereignisse** ist es notwendig geworden, eine Sonderausgabe der Clubinfo einzuschieben. Einmal die Änderung durch die Agendenübertragung der Sektion Hänge und Paragleiten an den Österr. Aero Club bzw der angekündigten Preiserhöhung für Paragleiter bei den Lienzer Bergbahnen. Für beide Berichte kann ich schon vorweg sagen, wir können wieder etwas auf der "**Habenseite**" verbuchen.

Mit Wirkung vom 5 Mai 1994 wurden die Agenden Para und Hängegleiten von der Austro Control GesmbH an den Österr. Aero Club übergeben, das heißt auf gut deutsch, daß wir einer Flut von Kosten (Beamtenapparat) die zu finanzieren gewesen wäre durch geschickte Verhandlungen entkommen. Die Auswirkungen auf den einzelnen Piloten möchte ich hier kurz auflisten. Mit Inkrafttreten der neuen **Übertragungs Verordnung** ist nun der Österreichische Aero Club für die Ausstellung und Verlängerung von SOPI Scheinen, sowie die Zulassung Verantwortlich.

Die direkten Ansprechpartner für die Piloten sind nun die Österreichischen Flugschulen, in Vertretung für den Österr. Aero Club. So findet Ihr als Beilage 2 Formblätter, einmal für die Ausstellung bzw Verlängerung eines Sonderpilotenscheines bzw aller Zusatz Berechtigungen, bitte in Zukunft nur mehr diese Formulare verwenden. **Als Beispiel nehmen wir mal eine SOPI Verlängerung an:**

Beiliegenden Antrag ausfüllen, Überprüfungsflug bei der Schule absolvieren,

dann neu: Nun muß in Zukunft der Fliegerarzt auf der Rückseite des Antrages den Untersuchungsbefund bestätigen, der Originalbericht bleibt in Evidenz beim Fliegerarzt. Die Schule überprüft die Daten des Antragstellers (Reisepass oder Personalausweis) unbedingt mitnehmen.

Dann ÖS 120.- an Stempelmarken auf Antrag kleben, und Bearbeitungsgebühr von ÖS 150.- entrichten, bitte eine Kopie von Antrag und Personal bzw Reisepass mitbringen, beide bleiben in Evidenz bei der Schule.

Für die Ausstellung eines SOPI Scheines sind nun auf ÖS 120.- an Stempelmarken bzw ÖS 500.- an Bearbeitungsgebühr zu entrichten..

Der Österr. Aero Club bearbeitet den Antrag und sendet den SOPI Schein wieder verlängert an den Piloten zurück, dieselbe Vorgangsweise erfolgt auch bei der Ausstellung eines SOPI Scheines bzw weiterer Zusatzberechtigungen. Der ÖAEC legt desweiteren ein Merkblatt über Gültigkeit und Verlängerung der Ausübungs Berechtigung und Info über den ÖAEC bei.

Der Österr. Aero Club hat keinen Parteienverkehr. Alle Unterlagen sind ausschließlich von der Schule an den ÖAEC zusenden. Eine Verständigung über fehlende Unterlagen erfolgt nicht.

Weitere Informationen erhält Ihr auf Wunsch direkt bei der Schule oder auf Anfrage auch schriftlich.

Den meisten Piloten wird wahrscheinlich die Tragweite dieser Agendenübertragung von der Austro Control GMBH an den ÖAEC gar nicht bewußt sein, doch soll ein Beispiel dies klar aufzeigen.

Ihr habt mal als Beispiel eine Rechtsauskunft zu tätigen, dann würde so eine Auskunft an die ÖS 1.200.- kommen oder es ist als Beispiel ein Amateur Flugzeug zuzulassen, früher kostete es um die 6 bis 7.000.- ÖS nun sind an die 60 bis 70.000.- ÖS zu entrichten, daß hier der allgemeine Flugsport rot sieht ist nur zu verständlich!

Wie heißt es schön, man kann ja nur von denen nehmen die etwas haben!

Nun zum schon leidigen Thema Fahrbahnpreise bei den Lienzer Bergbahnen:

Die meisten von Euch kennen die Sendereihe "Wie Bitte" bei RTL, hier geht es vor allem um den besseren Schutz von Konsumenten, vor dubiosen Machenschaften von Firmen u.a. ganz bekannt ist hier die "Telecom" die schon Dauergast bei dieser Sendung ist! Da kann schon leicht der Verdacht erweckt werden, daß es mit den Lienzer Bergbahnen ähnlich verläuft.

Es hat fast schon den Eindruck gehabt, daß nun alles wieder seinen gewohnten Weg gehen würde, bis Mitte April die Gerüchtebörse wieder verlauten ließ, die LBB wolle ein Entgeld von Paragleiterfliegern einheben. Wieder wurden vorerst Verhandlungen geführt zwischen LBB und den 1. Ostt. D.u.GFC. erst als ich persönlich bei Herrn Mag. Dellacher anrief hieß es ich solle doch auch bei der nächsten Sitzung teilnehmen.

Wer erinnert sich noch an letztes Jahr, wo die Verhandlungen zwischen LBB und den 1. Ostt. DFC statt fanden und die brachten alles andere als wirkliche Vorteile, **sondern ganz im Gegenteil nur Nachteile für jene die nicht dem Club angehörten**, erst nach meiner Intervention beim Verkehrsministerium wurde die **diskriminierende Preispolitik** geändert. Nun wurde wieder versucht auf Kosten der Allgemeinheit (Nicht Mitgliedern, Gastpiloten) die Kassen zu füllen und wieder sind es die **Piloten des 1. Ostt. DFC die davon ausgenommen sein sollen**, daß ein Club nur an seine Mitglieder denkt ist allzu verständlich, nur daß ein Club über solche Maßnahmen seine Ausgaben finanzieren will, stößt sicher auf keine Gegenliebe.

Daß ein Landegeld eingehoben wird von allen Piloten die landen, **ist scheinbar noch immer zuwenig**, nun wird versucht die LBB vorzuschieben um an die Gelder zukommen. Daß sich die **LBB zu solchen Taten hinreißen läßt** ist für mich total unverständlich, zumal Mag. Dellacher selbst einmal sagte: Wir sind ein Transportunternehmen und keine Betreiber von Start und Landeplätzen.

Bis dato wurde immer ohne Entgelt vom Steiner Mandl gestartet, ich weigerte mich immer strikt irgendwelche Zahlungen zu tätigen, da dies Sache des Lienzer Fremdenverkehrsverbandes bzw. der LBB und der Ostt. Werbung sei.

Daß die Verantwortlichen aus fehlender Sachkompetenz (sprich Dummheit) heraus, Zahlungen getätigt haben (letzten 3 Jahre) bzw. auch "zwangsgegenverrechnet" wurden (Paragleiterkarte letztes Jahr) ist eine reine Clubsache und soll auch hier nicht analysiert werden. **Daß nun erneut wieder ein Vorstoß unternommen wird** um zusätzlich zum Fahrpreis noch an Gelder von den Piloten heranzukommen wird von mir sicher, sowie auch bei allen anderen Piloten entschieden verurteilt. Nicht unerwähnt bleiben sollte die Vorgangsweise die letztes Jahr von den sogenannten Verantwortlichen des Club's praktiziert wurde, **nicht die Bergbahn ist der eigentliche Initiator der Fahrpreiserhöhungen für Paragleiter sondern die Verantwortlichen des Club's.** Die Bergbahn hat nur den Fehler gemacht, sich auf eine so unüberlegte Vorgangsweise einzulassen bzw hat sich nicht genügend rechtlich abgesichert. Aber wie heißt es schön, aus Fehlern kann man nur lernen!

So entspricht u.a. die Vorgangsweise ganz allgemein jeglicher touristischen Entwicklung in unserer Region. Bei speziell in Lienz rückläufigen Nächtigungs zahlen würden solche Maßnahmen nur dazu beitragen die noch letzten kommenden (zahlenden) Gäste zu verärgern. Durch meine Teilnahme an verschiedenen Messen bzw Einschaltungen in verschiedenen Medien, diverser Mundpropaganda, bin ich stets versucht neue Gäste u.a. (Para u. Drachenflieger) genauso Familien angehörige und andere nach Lienz zu bringen. Die Gelder die dabei direkt bzw indirekt der LBB bzw den Hotels, Wirtschaftstreibenden, Geschäften, Privatzimmervermieter etc. zufließen - dies das ganze Jahr über, ist doch so beträchtlich, daß wir darauf wirklich nicht verzichten können. Das sehen nicht nur die Tourismus Verantwortlichen von Lienz so.

Da der Start St. Mandl zur touristischen Bereicherung in der Region Lienz beiträgt, wird auch weiterhin kein Entgelt dafür eingehoben werden, sonst müßten wir ab sofort für Fahrradwege, Langlauf Loipen, Wanderwege, Kajak und Raftstrecken etc. auch noch anfangen Gelder einzuheben, z.B. Eintrittsgeld für die Besteigung des Großglockners. Möglicherweise gibt es bei den Hardlinern schon Überlegungen, ob man nicht auch auf den **Hochstein oder Faschingalm Startplatz bzw Lackenboden oder Hochstadel Haus Gelder einheben soll.** Vielleicht sind die ein oder anderen (Verursacher) beruflich zu wenig ausgelastet oder fehlt Ihnen etwa gar der nötige fliegerische Erfolg. (Profilierungs Neurose)

Da (...) Landeplatz ohnedies die Landegelder zu bezahlen sind, ist damit wohl auch dem Betreiber (Club) des Landefeldes Rechnung getragen, nebenbei bemerkt wird ein Verwaltungsaufwand betrieben der allen Parteien nur unnötige Arbeit aufhalst und wer will dies schon. Die Gastpiloten werden es uns zu danken wissen, wie vielleicht nicht ein jeder weiß, ist Lienz nicht gerade der billigste Ort in Bezug auf die Lebenshaltungskosten. Meine Aufgabe wird auch in Zukunft darin liegen Vertreter für alle Para und Hängegleiterpiloten zu sein und nicht nur für Clubmitgliedern oder etwa gar einer **rot oder schwarz angehauchten Sportvertretung.** Da bei vielen Piloten offensichtlich ein Informations Notstand herrscht ist es u.a. auch eine Aufgabe zu informieren. Damit sich ein jeder selbst über die Vorgangsweisen ein Bild machen kann um eventuelle Konsequenzen daraus zu ziehen.

Am 21 April kam es dann zu einem Gespräch mit Mag. Dellacher (LBB) gleich drei Vertretern des 1. Ostt. DFC und meiner Wenigkeit. **Eines wurde mir nach kurzer Zeit mehr als klar, nicht die LBB sind die eigentlichen Betreiber für die Erhöhung der Preise, (sowohl heuer als auch letztes Jahr) bei Paragleiter Fliegern sondern die "Hardliner" im 1. Ostt. DFC wie z.B. Zojer Bernhard, Waldner Elisabeth und bis zum Rücktritt auch Libiseller Ekehard bzw. diejenigen die direkt oder indirekt diese Politik durch Passivität auch noch unterstützen).**

Hier wurde nämlich beabsichtigt (versucht) über die Bergbahnen an Gelder zukommen, die dem Club scheinbar fehlen und das ist sicher nicht **unser oder das Problem der Gastpiloten**. Mein Standpunkt für die Verhandlungen stand von Anfang an fest, keine Fahrpreiserhöhungen für Paragleiterflieger desweiteren keine Zahlungen zu tätigen für die Benützung des Start Platzes Steiner Mandl, die Erklärung wurde bereits o.a. ausgiebig erläutert.

Es war und ist **für uns alle ein großartiger Verhandlungs Erfolg**, auch in Zukunft für den Startplatz Steiner Mandl nichts zahlen zu müssen und überdies ist die Benützung damit auch in Zukunft rechtlich abgesichert, eben durch die Lienzer Bergbahnen.

(Zojer Bernhard und Elisabeth Waldner wollten/konnten es nicht wahrhaben, daß die ganze Angelegenheit an Bruno scheitert) da hilft auch ein von Lissi er teiltes Redeverbot nicht, hier zeigt sich einmal mehr das wahre Gesicht. Aber wie heißt es schön - erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Mein Vorstoß (es geht ja weiter im Leben) an Mag. Dellacher ging dann gleich weiter in Richtung Ausweisung eines eigenen bzw abgegrenzten Startraumes sowohl im Winter als auch im Sommer. Hier werden gegen Mitte Mai Verhandlungen mit dem Obmann der Alp Gemeinschaft Patriasdorf aufgenommen um bereits für den Beginn der Sommersaison eine akzeptable Lösung herbei zu führen.

Ein weiterer Vorstoß in Richtung Drachengehänge war für mich eine reine Form sache, **doch Mag. Dellacher erklärte sich spontan bereit**, sofort einen Planungsauftrag an die Fa. Doppelmayr zu geben um die Möglichkeit eines Drachen Transportes auf beiden Liften technisch wie auch behördlich zu ermöglichen.

Der Ball ist nun bei der LBB wir werden gespannt darauf warten wie die erste Stellungnahme aussehen wird, es kann ja nur besser werden.

Und nun zu den Preisen, es ist eine Freude Euch mitteilen zu können daß die Tarife bedingt durch geschickte Verhandlungen sich gegenüber anderen Benützern nicht ändern, **die Sommer Tarife belaufen sich nun auf:**

Saisonkarte für Zettlersfeld u. Hochstein	ÖS 690.-
Wochenkarte -----"----- 7 Tage	ÖS 400.-
Einzelfahrt Berg und Tal mit beiden Bahnen	ÖS 160.-

Öffnungszeiten der Bahn:

Die Saison beginnt mit 18 Juni und endet mit 2. Oktober 1994 für mehr Information ruft bitte die Nr. der LBB 04852 / 63975 17

Startplatz Kollnig, nach meiner letzten Veröffentlichung (Info April 94) wurden nun die letzten Zweifler eines besseren belehrt. Da immer noch hart näckig versucht wird die gegebenen Tatsachen einfach zu ignorieren nun noch mal für die Unverbesserlichen.

Der Startplatz Kollnig West bleibt auch weiterhin exklusiv von mir gepachtet, wie dies auch in der Vergangenheit bereits praktiziert wurde. Scheinbar ist manchen überhaupt nicht's zu blöd, die nach wie vor weiter versuchen, durch Verhandlungen bzw Nebenabsprachen geltende Verträge bzw Rechte außer Kraft zusetzen, daß dies kein Glück bringen wird habe ich ja bereits letztmalig erwähnt.

Nun nochmals für alle Freunde von mir, wenn Ihr starten wollt dann erstmal um Erlaubnis fragen, (schlimm genug, daß man auf so etwas hinweisen muß) wie sich das so gehört auch wenn's schwer fällt. Es ist so wie in der Politik, ein paar wenige versuchen sich zu profilieren oder durch solche unguuten Vorgangsweisen wirklich nicht notwendige Spannungsfelder zu erzeugen, doch spätestens in ein paar Jahren wird auch diese "Spielerei" uns nur mehr ein Lächeln kosten. Nur die Verursacher (Hardliner) gibt es dann zumindest in dieser Konstellation nicht mehr (wie Libiseller E.) Die Frage stellt sich aber dennoch, wozu der ganze Zirkus nötig ist? Aber wen interessiert das schon!

Sillian: Am 23 April startete um 10 Uhr ein 24 Jähriger Beamtenanwärter aus Deutschland mit seinem Paragleiter. In der Nähe des Landeortes im Gemeindegebiet Sillian geriet er mit seinem Fluggerät in Turbulenzen und stürzte aus einer Höhe von 15 Meter ab. Der Verletzte wurde von der Flugrettung in das Spital gebracht.

Stall im Mölltal: Am 30 April startete der 23 Jährige Suntinger Gerhard mit seinem Paragleiter zu einem Streckenflug nach Spital, in Höhe Flattach kam der Pilot in Turbulenzen dabei klappte sein Schirm zusammen und stürzte aus 50 bis 100 Meter Höhe ab dabei trug der Pilot schwere Verletzungen davon.

Lienz: Am 02 Mai startete Gunther Rosliwek mit seinem Hängegleiter vom Startplatz Ebnerfeld aus zu einem Flug. Bei der Landung geriet der Pilot in Turbulenzen, beim anschl. Aufprall brach er sich dabei den Knöchel.

02. MODELLFLIEGER PLATZ 1. MAI: Ein nun schon traditionelles Treffen zu den der Modellflieger Club Lienz alljährlich am 1 Mai einlädt. Da immer wieder Veränderungen gewohnte Strukturen aufreißen, so war es im heurigen Jahr für uns alle eine Überraschung, erstmal bei dieser Veranstaltung nicht dabei zu sein. Nicht daß man sich aufdrängen will doch irgendwo verbindet doch das Fliegen uns alle, u.a. auch mit den Modellfliegern. Aus Insiderkreisen hörte man, daß ein Bauer sein Feld nicht mehr zur Verfügung stellen wolle wegen angeblicher Flurschäden die letztes Jahr aufgetreten sein sollen bzw wegen vergessener einzuholender Landeerlaubnis. Oder sollte es gar den Anschein haben daß von seitens des Modellflieger Clubs auf die Para und Drachenflieger gänzlich verzichtet werden kann. Wie auch immer, wiederum ein Beispiel wie durch zu wenig Kommunikation bzw Gesprächsbereitschaft eine Situation geschaffen wurde die wohl keinem nützlich sein kann oder wird. Es würde für uns alle eine Freude sein wenn nächstes Jahr zum 1 Mai Fliegen die Para und Drachenflieger wieder mit von der Partie wären.

03. NÄCHSTER SONDERPILOTEN KURS: Für den Zeitraum 2 bis 5 Juni ist wieder ein Kurs mit Prüfung angesetzt. Für alle die in den Besitz dieser International anerkannten Berechtigung kommen wollen, liegen Anmeldeformulare am Landeplatz auf. Durch die Übertragung der Agenden an den Österr. Aero Club fallen nun auch die Kosten erheblich günstiger aus, siehe Punkt 00 in eigener Sache. Der nächste Kurs mit Prüfung findet dann im Oktober dieses Jahres statt.

04. SICHERHEITSTRAINING: Der Termin steht fest: 26 Juni Ausweich Termin Sonntag 3 Juli 1994. Alle Piloten die interessiert sind erhalten weitere Detail Informationen direkt von der Schule oder am Landeplatz. Es wird sicherlich interessant werden, denn spektakuläre Einlagen stehen wieder auf dem Programm und wer die Gunst der Stunde nicht erkennt (oder wer zu spät kommt) den bestraft das Leben, so ein Sprichwort!

07. EINFACH ZUM NACHDENKEN: Europeen Kings Club, ein Schlagwort das durch die Presse geht und doch vielen eher unbekannt sein dürfte. Ich möchte hier ein paar Tip's geben um eventuelle Überraschungen bzw finanzielle Verluste von vornherein auszuschließen. Der Grund warum dies in den Clubinfo zur Sprache kommt liegt darin, daß auch in der Fliegerszene Piloten als Verkäufer unterwegs sind, z.B. (Schützenhofer Franz) werden auch hier alle Möglichkeiten ausgeschöpft um an ein neues Kundenpotential heran zu kommen. Ein kleiner Vorgeschmack, der Spruch "Wer zu spät kommt, den

bestraft das Leben" oder "Da werden Ihre Ohren Augen machen" dazu die Leitsätze wie FREIHEIT; SELBSTÄNDIGKEIT; UNABHÄNGIGKEIT, nun aber zur deren Vorgangsweise:

Erstmal muß Du Club Mitglied werden kostet ÖS 700.- dann kaufst Du einen "Letter" so die Bezeichnung z.B. ÖS 9.800.-
 ergibt dann ÖS 10.500.- ab den 2 Monat bekommst Du ÖS 1.400.- monatlich und dies 12 x im Jahr, was einer Verzinsung von ca. 70 % entsprechen würde, alles natürlich plausibel erklärt und sozusagen mit Money back Garantie. Und nun zur Kehrseite die Chancen das ein Anleger sein Geld wieder sieht sind gering. Der Grund zu hohe Vertriebskosten und Provisionen, ein riesiger Werbeapparat und großzügig ausbezahlte Honorare und Spesen für die Chefetage. Geld wird hier nicht angelegt sondern umverteilt wenn sogenannte "Letter" verkauft werden fließt das Geld nach Übersee und damit wohl wirklich außer Reichweite. Wie heißt es schön, jeden Tag wird ein Dummer geboren, Du mußt Ihn nur finden! Info darüber ausführlich gibts beim Ombudsmann, übrigens in der Schweiz ist der Kings Club bereits tot, die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen 43 Personen wegen Betrugsverdacht in Millionenhöhe (Franken).
 Es ist selbstverständlich jeden selbst überlassen wie er über sein Geld verfügt bzw verwaltet oder auch hinauswirft, trotzdem sollte jeder gut beraten sein sich vorab zu informieren, um vor bösen Überraschungen gefeit zu sein.

08.FLASH ACTION TREFF: unser vierteljährlicher Treff ist wieder angesagt. Diesmal für die Creme de' la Creme heißt es

R A N A C H A L M :

Treffpunkt Samstag 14. Mai 1994 ab 12 Uhr am Landeplatz.

Für alle gibt es wieder einen "GRILLINGER" schließlich muß der neue Griller in Dienst gestellt werden. Erste Bewährungsprobe, nach der Stärkung gehts dann ab mit dem Mountain Bike zur Ranach Alm um die Kalorien wieder herunter zu strampeln, für die Büro Softis geht's auch mit einem PKW.

09.FLASH TELEX, was in der Gerüchte Börse noch so gemauschelt wird!

Wußtet Ihr schon, daß.....

- Heller Klaus aus München ein neues Buch auf den Markt gebracht hat, zu beziehen vom Heyne Verlag unter dem Titel "FASZINATION GLEITSCHIRMFLIEGEN"
- Ragger Stefan (Drachenflieger aus Oberdrum) ein T - Shirt in Auftrag geben will mit der vielversprechenden Aufschrift "SKYGLIDERS OBERLIENZ" letzter Stand nun ganz aktuell die "PRINIZ FALKEN" entspricht unserem Kulturgut.
- nun am Clublandeplatz neben einem übergroßem Para und Drachen Symbol, nun eine extra große Schrift auf den (Landeplatz) hinweisen soll, die ausgemähten Zielkreise sind zu allen anderen Hinweisen doch etwas spärlich ausgefallen aber das wird sich auch noch ändern.
- die Segelfliegergruppe eine Unterschriften Aktion gestartet hat, mit dem Ziel, den auslaufenden Pachtvertrag (2004) wieder verlängert zu bekommen.
- Waldner Elisabeth bei den Ostt. Gesundheitstagen referierte, Thema Allein erziehende Mütter, wobei es besser gewesen wäre über das Thema zu referieren wie vermeide ich es Alleinerziehende Mutter zu werden!
- für den Giro d Italia ein 2 Millionen Budget auf die Beine gestellt wurde ja sogar Straßen werden ausgebaut und bei den Paragleiterfliegern wird dann versucht über Fahrpreiserhöhungen es wieder einzuheben, auch bei der Planung des neuen Golplatzes spielen die Millionen scheinbar keine Rolle.
- über Ostern am Startplatz Kollnig Ost, Campingtische und Stühle, Hunde bzw. Angehörige von Piloten den Startplatz bevölkerten mit all dem dazu gehörenden Begleiterscheinungen und das zur Freude des Grund Eigentümers.
- ab sofort neue Formulare für die Ausstellung bzw Verlängerung von Sonder

pilotenscheinen zu verwenden sind.

- eventuell mit Jänner nächsten Jahres eine Novellierung des HG + PG Erlaßes in's Haus steht, dann fällt auch die Scheinverlängerung weg, die Alpineinweisung wird dann zum Pflichtfach bei SOPI - Kursen.
- es im neuen EWR Vertrag keine General Händler mehr geben darf, es müssen Quer Geschäfte möglich sein, sonst verstößt es gegen EWR Recht.
- an der Zettlersfeldtalstation eine Sammelbüchse (Caritas oder Flieger in Not) montiert werden soll, den Schlüssel dazu bekommt der Club.
- am 12 Juni nicht über den EU Beitritt abgestimmt wird, sondern einer teilweisen Änderung der Österr. Verfassung, bei einem "JA" könnte eventuell schon nächstes Jahr eine Scheinverlängerung der Vergangenheit angehören.
- für Mitte Mai wieder ein Schlipfkrappen Fliegen in Hopfgarten geplant ist Ultra Brutal Chef Blasisker Sepp lädt ein, wir kommen.
- für Ende Mai wieder ein Triatlon Bewerb geplant ist, Organisator Gernot Madritsch lädt ein zu kommen mit, Kajak, Mountain B. und Laufschuhen, Start erfolgt für alle Bewerbe am Camping Platz Tristachersee.
- die Sportsubventionen der Stadt Lienz sich auf über 1,5 Millionen ÖS belaufen, Dolomiten Mann, Giro, Dolomitenlauf, Snowboard Cup, Dolomiten Rundfahrt etc. daß hier kein Geld mehr für den Flugsport übrig bleibt ist mehr als verständlich oder wir haben die falschen Connections.
- Ob Aumer mit seinem Wills Wing Ram Air einen Tuck hatte und er ist wirklich kein Anfänger mehr, der DHV wird sich der Sache annehmen.
- in Heiligenblut die Gendarmerie Piloten zur Anzeige brachten, die ohne SOPI Schein unterwegs waren, kostet zur Zeit um die ÖS 2.000.-, dann ist es schon möglich daß der Kurs mit Prüfung und Ausstellung nicht mehr billig kommt.
- Sattler Josef am Samstag den 24 April vom Marterle (Mölltal) nach Villach flog, auch Helmut Mühlmann ist im Streckenfieber Emberger Alm Lienz Matrei, auch Hainzer Werner und Brandstätter Peter flogen erstmalig nach Lienz.
- Zeiner Claus machte seinen ersten Stundenflug und Gradnig Thomas drehte erstmalig vom Kollnig aus auf, Gratulation allen zu Ihren Leistungen.
- einige Klagenfurter Piloten am 30 Oktober von der Emberger Alm aus nach Kleblach Lind dann weiter über Lienz nach Matrei und anschl. wieder zurück nach Greifenburg flogen, unter 100 KM fliegt scheinbar keiner mehr.
- bei der Schuh Ski Demo Party (Organisator Macho) am Ötscher auch 2 Piloten aus Lienz dabei waren, Salcher Andrea u. Wilhelmer Siegfried find ich toll!
- Andre Bucher (Fa. Edel) die Absicht geäußert hat den Laden zuzusperren, die Flugschule wird davon aber nicht betroffen sein.
- Gasteiger Pepi in Rumänien unterwegs ist, in Sillian legt er zunehmendst die Ämter zurück, dafür werden sie anderswo aufgebaut.
- Obransky Günther nicht nur gut fliegen kann, sondern auch kritische politische Stellungnahmen abgeben, gesehen im (Osttiroler Bote)
- Suntinger Gerhard laut eigener Aussage für sein Gewicht einen zu großen Schirm flog (Space 27) mehr Aufmerksamkeit der Kappe widmen ist genauso eine Empfehlung wie ab einer gewissen Höhe die Reserve zu werfen.

FLASHLIGHT : Was, Wann, Wo?

Nächster SOPI Kurs
 02 bis 05 Juni 1994
 Sicherheits Training
 26 Juni oder 03 Juli 1994
 Alpen Open Gnadewald bei Innsbruck
 19 bis 23 Mai 1994
 Triatlon am Tristacher See
 28 Juni 1994

Dolomiten Mann
 14. September 1994
 Gleitschirm Team Trophy
 28 bis 29 Mai 1994
 Drachen und Gleitschirm Fest
 30 bis 31 Juli 1994
 Obmänner Konferenz Innsbruck
 14 Mai 1994

10. WORÜBER MAN SPRICHT: Postleiten Feschtl! Unser Traditioneller Fest
 Termin für das Drachen und Gleitschirm Fest ist seit eh und jeh Ende August bzw 1 Woche nach dem Gaimberger Kirchtag. Doch der

Wettergott hat mit diesem Termin nicht viel einsehen und bescherte uns immer wieder eine Kaltfront bzw starken Westwind einfach gesagt Schlechtwetter. Eine Terminverlegung lag mehr als nahe und um auch den organisatorischen Aufwand zu erleichtern ergab sich folgende Variante. Durch die Namensgleichheit Landeplatz bzw Siedlungs Gemeinschaft "Postleite" wie auch der Tatsache daß beide ein Fest veranstalten wollen eröffnete sich ein erstes Gespräch.

Durch Verhandlungen die bereits letztes Jahr begonnen wurden, konnte nun ein Durchbruch bzw Einigung erzielt werden.

Die Siedlungs Gemeinschaft Postleite und Flugschule Flash Time Bruno Girstmair veranstalten gemeinsam das "Postleiten Feschtel". Der Termin wurde mit 30 und 31 Juli festgelegt, für alle die passiv bzw Unterstützend teilnehmen wollen bitte Termin unbedingt vormerken.

Es ist also ein Termin der bei jeder Witterung statt findet, das heißt aber nicht daß bei jeder Witterung geflogen wird, sondern daß ein eigenes Zelt aufgestellt wird um wirklich Wetter bzw Kälte mäßig unabhängig zu sein, um den Speisen und Getränke Konsum nach gehen zu können bzw auch das Tanzbein zu schwingen. Eine eigene Band sorgt für die nötige Stimmung.

Es gibt wieder einen Flugbewerb, bei dem es Geld bzw Sachpreise zu gewinnen gibt, desweiteren wird es eine eigene Tombola geben, ein genauer Programmablauf wird in den Club Info Anfang Juli noch zu gesandt.

Die Flash News erscheinen alle 3 Monate, wir berichten darin über wichtige Neuerungen, aktuelle Mitteilungen und das **ohne wenn und aber**, so auch manches zum Schmunzeln! Habt Ihr ein Anliegen oder wollt Ihr nur irgendwelche Informationen weiter geben. Ob über Telephon / Anrufbeantworter oder Fax, Persönlich oder per Post ich freue mich auf Eure Mitarbeit bzw Berichte.

F L A S H - News:

is for People who love sports in the air,
on the ground, or in the water.

Ein "FLASH the Air"
wünscht
Dir Bruno

P.S: Der Spruch des Jahres!

Im Wahljahr 1994 gibt es ein Plakat das unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit verdient.

"wählt nicht die Totengräber des Luftsportes"

Soll der Flugsport höchstbezahlte und unkündbare Angestellte erhalten und deren Pensionen sichern. Ist das ganze nur eine Scheinprivatisierung, ein Etikettenschwindel, oder eine neue Form der Staatsbürokratie, so das Plakat.

Für alle Interessierten, es sind die beiden noch großen Koalitionsparteien, ÖVP und SPÖ, herausgegeben wurde das Plakat vom Österreichischen Aero Club.

Übrigens wer durch seine Unterschrift einen Beitrag leisten will, eine Veränderung in Gang zu setzen muß auch unterschreiben, Listen liegen am Landeplatz auf, es braucht auch Dich!